

Erledigt

## Einkaufsliste (Tipps usw.) Hackintosh

**Beitrag von „YogiBear“ vom 26. Juni 2016, 12:45**

Das ist so nicht ganz korrekt, denn Apple hat sehr wohl VGA-Anschlüsse verbaut. Allerdings den letzten mir bekannten im PowerMacG4 "Quicksilver". Während danach bei der PowerMac-Line anschließend nur noch ADC (proprietärer Anschluss mit 25V-Leitung um den Monitor nicht separat an das Stromnetz anschließen zu müssen) und DVI zum Einsatz kamen. Bei den Intel-Macs gab es keinen nativen VGA-Anschluss - sollte ein Gerät mit einem solchen Anschluss zur Verwendung kommen musste ein DVI-VGA-Adapter genutzt werden.

Während der Support für native VGA-Anschlüsse mit Wechsel von PowerPC- zu Intel-CPU's und der entsprechenden Überarbeitung von OSX wegfiel, endete der offizielle Support für DVI-Anschlüsse mit durchgeschleustem Analog-Signal (wie von den passiven DVI-VGA-Adapter benötigt) mit der Umstellung von 32 zu 64bit-Systemen (also dem Wechsel von Lion zu MountainLion).

Allerdings ist nicht alles an VGA-Support verschwunden, denn entweder bietet es der Grafikkartenhersteller über spezielle Treiber an oder mittels Hack lässt sich wieder ein Analogsignal erzeugen (zB an der HD4000 der IvyBridge-CPU's). Nachteil all dieser Lösungen ist, dass sie nicht nativ zur Verfügung stehen.